



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

I. An den Vorsitzenden
des BA 15 – Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
c/o BAG-Ost
Friedenstraße 40
81660 München

21.12.2022

**Wissenschaft und Demokratie den Rücken stärken
Der Opfer gedenken und BürgerInnen maximal unterstützen**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04325 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 28.07.2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Stefan,

der Bezirksausschuss 15 – Trudering-Riem fordert die Landeshauptstadt München (LHM) im o.a. Antrag auf, bei möglichen Umbenennungen die Anwohner_innen und Unternehmen der jeweiligen Straßen administrativ und finanziell umfassend zu unterstützen und die Bürger_innen im Stadtbezirk 15 in geeigneter und abgestufter Weise rechtzeitig über mögliche oder beschlossene Umbenennungen zu informieren und einzubinden. Der Bezirksausschuss appelliert außerdem eindringlich an die LHM, Betroffene, wie z.B. die Herero und Nama, deren Nachkommen oder Verbände und deren Erfahrungen und Meinungen in die Entscheidungen und Kommentierungen stärker einzubinden.

Zur Entlastung des Stadtrats und Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erfolgt die Bearbeitung Ihres Antrags mit diesem Schreiben.

Im Einzelnen nehmen wir wie folgt Stellung:

- Bei Umbenennungen von Straßen werden nach dem Beschluss des Stadtrats vom 02.02.2022 (nichtöffentliche Sitzungsvorlage-Nr. 20-26 / V 04867) künftig alle betroffenen Anwohner_innen mit pauschal 100 € entschädigt. Gewerbetreibende erhalten pauschal 1500 €. Wenn durch Letztere ein höherer Betrag gefordert wird, müssen entsprechende Belege eingereicht werden. Das Kreisverwaltungsreferat wird zusätzliche Öffnungszeiten in den örtlichen Bürgerbüros einrichten und den betroffenen Anwohner_innen spezielle Serviceangebote zur Verfügung stellen. Die Umbenennung der Hiblestraße in Maria-Luiko-Straße gilt diesbezüglich als Pilotprojekt. Post und Telekom

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de

werden ohnehin von Amts wegen über Straßenumbenennungen in Kenntnis gesetzt.

- Der Appell, die Nachkommen von Betroffenen bzw. deren Verbände stärker in die Entscheidungen und Kommentierung zu historisch belasteten Straßennamen einzubinden, ist zu begrüßen. Das dafür zuständige Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur im Kulturreferat hat diesbezüglich bereits Gespräche geführt und wird versuchen, in den nächsten Monaten mit verschiedenen Akteur_innen und Initiativen entsprechende öffentliche Veranstaltungsformate zu entwickeln.
Eine Informationsveranstaltung für die Bürger_innen zum Themenkomplex Straßenumbenennungen im Stadtbezirk 15 habe bereits am 30.05.2022 im Kulturzentrum Trudering stattgefunden (<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-strassennamen-geschichte-trudering-nationalsozialismusantisemiten-1.5594775>). Weitere Informationsveranstaltungen seien geplant. Die Termine und Formate würden rechtzeitig in den Stadtbezirken bekannt gegeben.
- Die betroffenen Anwohner_innen werden in geeigneter Weise verständigt, sobald konkrete Maßnahmen in Form von Straßenumbenennungen umgesetzt werden. Die im Antrag enthaltenen Vorschläge des Bezirksausschusses werden in die Entscheidung über die Form der Bürger_inneninformation einfließen.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 15 - Trudering-Riem vom 28.07.2022 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Kommunalreferentin